SYNLAB.vet • Labor Berlin
Turmstraße 21 • 10559 Berlin - Mitte / Tiergarten
Telefon 030 / 3974 - 3490 • Fax 030 / 3974 - 34999
berlin@synlab-vet.de

Befundbericht

Tierarztpraxis
Dr. Ralf Boxhammer
Kinzerallee 29
12555 Berlin

Tierhalter: MATIWE, MARCO

Tierart: Hund
Alter: 8 Jahre
Geschlecht: weiblich kastriert

Tiername / Rasse: EMMA / MIS_H

Pat.-ID: 24 7888 0670
Labor-ID: XN 9232 3109
Ext. ID:

Entnahme: 04.06.2019
Eingang: 04.06.2019 07:30 Uhr
Endbefund: 08.06.2019 09:26 Uhr

Anamnese
Material: 1x Blutausstrich, 3x EDTA-Blut, 2x Vollblut

Untersuchung		Ergebnis	Einheit	Referenzbereich	Methode
Leber-Profil					
Nieren-Profil Hund/Katze					
Leber					
Alkalische Phosphatase		30	U/l	< 141	PHO
AST (GOT)	+	119	U/l	< 76	PHO
ALT (GPT)		23	U/l	< 80	PHO
γ-GT		<5	U/l	< 11	PHO
GLDH		<2.0	U/l	< 9.6	PHO
Bilirubin gesamt		Die Untersuchung konnte leider nicht durchgeführt werden, weil das Blut ha			
Bilirubin direkt		0.60	µmol/l	< 2.39	PHO
Bilirubin indirekt		nicht berechenbar			RECH
Fettstoffwechsel					
Cholesterin		5.19	mmol/l	3.49 - 6.99	PHO
Niere					
Kreatinin		82.3	µmol/l	< 150	PHO
Harnstoff		6.03	mmol/l	3.2 - 8.2	PHO
Elektrolyte					
Natrium		145	mmol/l	140 - 155	ISE
Kalium	+	5.6	mmol/l	3.5 - 5.2	ISE
Calcium	-	2.26	mmol/l	2.30 - 3.00	PHO
Calcium (korr. auf Albumin)		2.71	mmol/l		RECH
Hypalbuminämien führen zu falsch niedrigen Calcium-Werten. Bei erniedrigtem Albumin ist deshalb eine rechnerische Korrektur des Calcium-Wertes notwendig.					
Phosphat	+	4.36	mmol/l	0.68 - 1.68	PHO
Kohlenhydratstoffwechsel					
Glukose	- -	<0.60	mmol/l	3.9 - 6.7	PHO
Zur Vermeidung präanalytisch bedingter falsch niedriger Glukosewerte empfehlen wir die Verwendung stabilisierter Proben (NaF-Blut).					
Bei klinischem Verdacht auf eine Leberfunktionsstörung empfehlen wir zusätzlich die Durchführung eines Gallensäurestimulationstests					
Proteinstoffwechsel					
Albumin	- -	17.0	g/l	28 - 46	PHO
Gesamteiweiß	+	84	g/l	55 - 75	PHO

SYNLAB

Juni 19

SYNLAB.vet • Labor Berlin

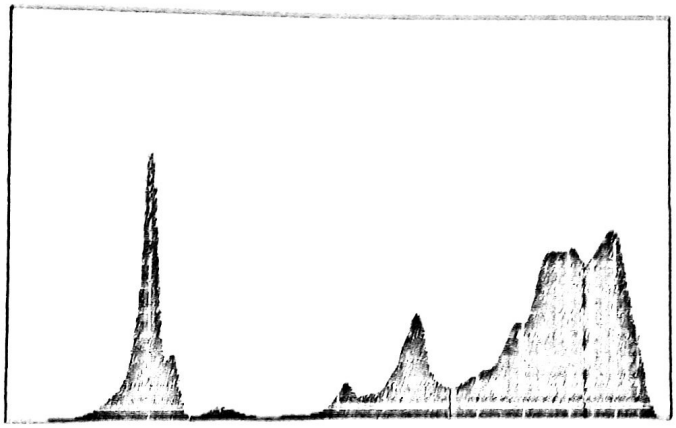
Tierhalter: MATIWE, MARCO

Tiername / Rasse: EMMA / MIS_H

Pat-ID 24 7899 0670 Labor-ID XN 9232 3109 Entnahme 04.06.2019 Seite 2/4

Eingang 04.06.2019

Untersuchung		Ergebnis	Einheit	Referenzbereich	Methode	
Elektrophorese						
Albumin	++	19.9	%	46.1 - 62.1	KEL	*
Albumin absolut	+	16.7	g/l	25 - 47	RECH	
α-Globulin		18.0	%	14.2 - 23.7	KEL	*
α-Globulin absolut		15.1	g/l	8 - 18	RECH	
β-Globulin	+	37.7	%	11.9 - 20.0	KEL	*
β-Globulin absolut	+	31.7	g/l	7 - 15	RECH	
γ-Globulin	+	24.4	%	5.7 - 16.3	KEL	*
γ-Globulin absolut	+	20.5	g/l	3 - 12	RECH	
Albumin/Globulin Quotient	-	0.25		0.67 - 0.99	RECH	
Elektrophorese - Kurve						



Leishmaniose / Ehrlichiose

=> akutes Schub ?

Vektor-übertragende Erkrankungen Südeuropa

Vektor-übertragende Erkrankungen Nordeuropa

Ehrlichia canis-Ak	0.2	Ratio	< 0.8	EIA	*

Negativ, es lassen sich keine Antikörper nachweisen

Ein negatives serologisches Ergebnis schließt eine Infektion mit Ehrlichien in einem frühen Erkrankungsstadium nicht aus. Bei klinischem Verdacht auf eine akute Infektion empfehlen wir eine PCR-Untersuchung aus dem Blut. Bei negativem serologischen Befund und einem kurz zuvor stattgefundenen Auslandsaufenthalt in einem endemischen Gebiet empfehlen wir zudem eine Nachuntersuchung in 6 Monaten.

Anaplasma phagocyt.-Ak	0.6	Ratio	< 0.8	EIA	*

Negativ, es lassen sich keine Antikörper nachweisen.

Ein negatives serologisches Ergebnis schließt eine Infektion mit Anaplasma phagocytophilum in einem frühen Erkrankungsstadium nicht sicher aus. Bei klinischem Verdacht auf eine akute Infektion empfehlen wir daher eine PCR-Untersuchung aus dem Blut.

SYNLAB

SYNLAB.vet • Labor Berlin

Tierhalter: MATIWE, MARCO Tiername / Rasse: EMMA / MIS_H

Pat-ID 24 7888 0670 Labor-ID XN 9232 3109 Entnahme 04.06.2019

Eingang 04.06.2019

Untersuchung		Ergebnis	Einheit	Referenzbereich	Methode	
Babesia canis-AK	+	14	TE	< 14	EIA	•

fraglich

Das Ergebnis ist in Abhängigkeit von Anamnese und klinischer Symptomatik zu beurteilen. Bei Verdacht auf eine akute Infektion sollte der direkte Erregernachweis mikroskopisch im Blutausstrich und/oder mittels PCR durchgeführt werden. Der fragliche Antikörpertiter sollte in 2-3 Wochen kontrolliert werden.

Hepatozoon canis		negativ			•

Hepatozoon canis-DNA wurde n i c h t nachgewiesen.

Leishmania spp.-AK	0.5	Ratio	< 0.8	EIA	•

Bitte beachten: geänderter Referenzbereich

Negativ, es lassen sich keine Antikörper nachweisen.
Ein negatives serologisches Ergebnis schließt eine Infektion mit Leishmanien nicht aus, da die Leishmaniose eine lange Inkubationszeit aufweist. In einer frühen Infektionsphase können Antikörper noch nicht nachweisbar sein.
Bei negativem serologischen Befund und einem kurz zuvor stattgefundenen Auslandsaufenthalt in einem endemischen Gebiet empfehlen wir daher eine Nachuntersuchung in 6 Monaten.

Dirofilaria immitis-Ag	negativ	EIA	•
Mikrofilaria spp.	negativ	PCR	•

Mikrofilarien-DNA n i c h t nachgewiesen.

Blutparasiten	nicht nachweisbar	MIK	•

Untersuchungsmethode: Mikroskopie eines Giemsa-gefärbten Blutausstrichs

Da Blutzellen, die mit Blutparasiten befallen sind, sehr schnell lysieren, sollte die Untersuchung nur mit Ausstrichen erfolgen, die direkt nach der Blutabnahme hergestellt und luftgetrocknet wurden. Neben Ausstrichen von venösem Blut sind zusätzlich Kapillarblutausstriche ideal (z.B. Ohrrand). Positive Ergebnisse sind für einen Befall mit Blutparasiten beweisend. Negative Ergebnisse schliessen einen Befall nicht aus und sind bei bestehendem Verdacht zu wiederholen bzw. durch Antikörpertiter- (Babesien, Ehrlichien, Leishmanien) oder Antigenbestimmung (Dirofilarien) bzw. Biopsien und Lymphknotenpunktion (Ehrlichien, Leishmanien, Trypanosomen) weiter abzuklären.

Bemerkungen:
Telefonische Nachforderung: Nieren-Profil Hund/Katze, Leber-Profil Hund/Katze, Eiweiß-Elektrophorese
04.06.2019 / 14:18:34 / Jennifer Groß

Serum bzw. Plasma hämolytisch (++): Insbesondere wird die Bestimmung von Alkalische Phosphatase (↓),AST (GOT) (↑),Bilirubin gesamt (↓),Bilirubin direkt (↓),Kalium (↑) gestört

Mit kollegialen Grüßen - validiert durch: Dr. med. vet. Cathleen Wackwitz (Laborleitung Standort Leipzig)
Rechnung an: Praxis

SYNLAB_PM@40

SYNLAB

SYNLAB.vet • Labor Berlin

Tierhalter: MATIWE, MARCO **Tiername / Rasse :** EMMA / MIS_H

Pat-ID 24 7888 0670 Labor-ID XN 9232 3109 Entnahme 04.06.2019 Eingang 04.06.2019

Untersuchung		Ergebnis	Einheit	Referenzbereich	Methode	
Zecken-Profil (Blut)						
Anaplasma phagocytophilum		negativ			PCR	*
Anaplasma phagocytophilum-DNA n i c h t nachgewiesen.						
Ehrlichia canis		negativ			PCR	*
Ehrlichia canis-DNA n i c h t nachgewiesen.						
Babesia/Theileria spp.		negativ			PCR	*
DNA von Babesia species / Theileria species n i c h t nachgewiesen.						
Borrelien-IgG		10	U/ml	<8	EIA	*
Borrelien-IgM	+	22	U/ml	<8	EIA	*

Beurteilung für IgG und IgM: Der Nachweis der IgM Antikörper bei grenzwertigen IgG Antikörpern sieht man vor allem in einer Frühphase der Infektion. Eine weitere Differenzierung zwischen einer echten Borrelien-Infektion, einer Kreuzreaktion mit anderen Spirochäten oder einer Impfung kann nur über einen Immunoblot erfolgen.

Referenzbereich:
<8 U/ml negativ
8-12 U/ml grenzwertig
>12 U/ml positiv

Kinzerallee 29
12555 Berlin

Tierhalter: MATIWE **Tiername / Rasse:** EMMA / LAB MIX

Tierart:	Hund	Pat.-ID:	24 7888 0743	Entnahme:	05.05.2019
Alter:	8 Jahre	Labor-ID:	XN 9192 3027	Eingang:	07.05.2019 06:49 Uhr
Geschlecht:	weiblich	Ext. ID:		Endbefund:	10.05.2019 15:28 Uhr

Anamnese:
Material: 1x EDTA-Blut, 1x Vollblut

Untersuchung		Ergebnis	Einheit	Referenzbereich	Methode
Blutbild, klein					
Leukozyten		7.9	G/l	6.0 - 12.0	FCM
Erythrozyten		6.42	T/l	6.0 - 9.2	FCM
Hämoglobin	-	124	g/l	137 - 203	FCM
Hämatokrit		0.42	l/l	0.40 - 0.58	RECH
MCV		65.8	fl	60 - 77	FCM
HBE (MCH)	-	19.3	pg	21 - 27	RECH
MCHC	-	29.4	g/dl	32 - 36	RECH
Thrombozyten	+	537	G/l	120 - 500	FCM
CHr (Retikulozytenhämoglobin)	-	1.33	fmol/l	1.52 - 1.77	FCM

Ein erniedrigtes CHr (Retikulozytenhämoglobin) findet sich vor allem im Rahmen eines echten (Blutverlust, alimentär) oder eines funktionellen Eisenmangels (Folge von Entzündungen) sowie bei Hunden mit Lebershunt und bei bestimmten asiatischen Hunderassen (z.B. Akita und Shiba Inus, Chow-Chow etc.). Für die weitere Differenzierung raten wir zur Bestimmung des CRPs und zur Korrelation mit den sonstigen klinischen Befunden.

Retikulozyten abs.	+	110	G/l	< 60	
Eisenstoffwechsel					
Eisen	-	10.4	µmol/l	11.3 - 34.0	PHO
Leishmania spp.-AK		0.4	Ratio	< 0.8	EIA

Bitte beachten: geänderter Referenzbereich

Negativ, es lassen sich keine Antikörper nachweisen.
Ein negatives serologisches Ergebnis schließt eine Infektion mit Leishmanien nicht aus, da die Leishmaniose eine lange Inkubationszeit aufweist. In einer frühen Infektionsphase können Antikörper noch nicht nachweisbar sein.
Bei negativem serologischen Befund und einem kurz zuvor stattgefundenen Auslandsaufenthalt in einem endemischen Gebiet empfehlen wir daher eine Nachuntersuchung in 6 Monaten.

Mit kollegialen Grüßen - validiert durch: Diplom-Biologin Iris Straube (Laborleitung Standort Hamburg)
Rechnung an: Praxis